



NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche

Gemeinderatssitzung

vom 28. September 2022
im Sitzungssaal des Rathauses Straßlach

Vorsitz:

1. Bürgermeister Hans Sienerth

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Ralf Deterding
Dr. Albert Geiger
Sabine Hüttenkofer
Leonhard Schlickerrieder
Peter Schneider
Matthias Spindler
Niko Stoßberger
Monika Weikinn

Entschuldigt sind

Florian Brunsch
Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Lang
Frank Ritter
Christina Salzberger
Dr. Helmut Schwarz
Ina Steidle
Dr. Charlotte von Padberg
Florian Zweckinger

Verwaltung

Silvia Glas
Franz Gröbmair

Gäste

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung. Er stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

Sitzungsdauer:

19:10 Uhr bis 21:57Uhr

Tagesordnung öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.07.2022
2. Bekanntgabe von Beschlüssen, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden
3. Bauantrag: Abbruch Bestand und Ersatzbau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle auf dem Grundstück Oberfeld (Fl.Nr. [REDACTED]) durch Frau [REDACTED]
4. Breitbandausbau - Förderverfahren im Rahmen der bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitR) - Ausschreibung nach Markterkundung
5. Erweiterung Kindergarten Straßlach - Gewerk Garten- und Landschaftsbau - Vergabe
6. Erweiterung Kindergarten Straßlach - Gewerk Sonnenschutz - Vergabe
7. Maßnahmen zur Sicherstellung der Versorgung bei Stromausfällen
8. Ersatzbeschaffung Streuautomat für LKW
9. Baulandmodell für Einheimische im Gemeindeteil Straßlach - Antrag GR-Prof. Dr. Lang, GR-Dr. Schwarz, GR-Stoßberger und GR-Zweckinger
10. Geh- und Radweg zwischen Groß- und Kleindingharting - weiteres Vorgehen
11. Parksituation in der Schäftlarners Straße - eingeschränktes Halteverbot?
12. Geschwindigkeitsreduzierung aufgrund schadhafter Straßenverhältnisse in der Dorfstraße
13. Wintersport am Straßlacher Weiher - Antrag GR-Prof. Dr. Lang, GR-Dr. Schwarz, GR-Stoßberger und GR-Zweckinger
14. Verlängerung der Gewährung eines freiwilligen Fahrtkostenzuschuss an Tarifbeschäftigte, Beamte und Nachwuchskräfte ab dem 01.01.2023
15. Perspektiven Kommunaler Wärmeversorgung - Bericht des 1. Bürgermeisters
16. Änderung der Unternehmenssatzung der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting
17. Bekanntgaben des Vorsitzenden
18. Anfragen von Gemeinderatsmitgliedern

Um 19.00 Uhr vor Sitzungsbeginn bestand für die Bürger die Gelegenheit, Anfragen an die Verwaltung zu richten.

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.07.2022

Beschluss:

Auf Geschäftsordnungsantrag des Vorsitzenden stand folgender Frage zur Abstimmung:

Die nichtöffentliche Sitzung wird vorgezogen.

Anwesend: 9 Stimmen für ja: 9 Stimmen für nein: 0

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Das mit den Unterlagen zur heutigen Sitzung versandte Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.07.2022 wird genehmigt.

Anwesend: 9 Stimmen für ja: 9 Stimmen für nein: 0

2. Bekanntgabe von Beschlüssen, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden

Der Vorsitzende gab folgende Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 29.06.2022 bekannt:

- Befristete Anmietung des Anwesens Waldstraße 9 in Hailafing zur Unterbringung von Obdachlosen
- Baulandmodell 2021 - Baugebiet "Talfeld-Nord" - Verkauf Parzelle 1

Beschluss:

Auf Geschäftsordnungsantrag des Vorsitzenden stand folgender Frage zur Abstimmung:

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden vorgezogen und nach Tagesordnungspunkte I.3 behandelt:

- | | |
|--------|---|
| TOP 9 | Breitbandausbau - Förderverfahren im Rahmen der bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitR) - Ausschreibung nach Markterkundung |
| TOP 11 | Erweiterung Kindergarten Straßlach - Gewerk Garten- und Landschaftsbau – Vergabe |
| TOP 12 | Erweiterung Kindergarten Straßlach - Gewerk Sonnenschutz – Vergabe |
| TOP 14 | Maßnahmen zur Sicherstellung der Versorgung bei Stromausfällen |
| TOP 15 | Ersatzbeschaffung Streuautomat für LKW |

Anwesend: 9 Stimmen für ja: 9 Stimmen für nein: 0

3. **Bauantrag: Abbruch Bestand und Ersatzbau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle auf dem Grundstück Oberfeld (Fl.Nr. [REDACTED]) durch Frau [REDACTED]**

Beschluss:

Auf Geschäftsordnungsantrag des Vorsitzenden stand folgender Frage zur Abstimmung:
Über die Unterpunkte zu diesem Tagesordnungspunkt soll gemeinsam abgestimmt werden.

Anwesend: 9 Stimmen für ja: 9 Stimmen für nein: 0

Beschluss:

Abweichung Ziffer B.5: Dachform und Dachneigung

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Die Zustimmung gemäß Art. 63 Abs. 3 BayBO zu einer Abweichung von Ziffer B.5 der Ortsgestaltungssatzung hinsichtlich eines außermittigen Firstes an der Maschinenhalle wird erteilt.

Abweichung Ziffer 6.2

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Die Zustimmung gemäß Art. 63 Abs. 3 BayBO zu einer Abweichung von Ziffer B.6.2. der Ortsgestaltungssatzung hinsichtlich der Materialwahl für die Dacheindeckung mit Stahltrapezblech wird erteilt.

Der Farbton des Stahltrapezblechdachs muss naturrot bis rotbraun aufweisen.

Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle (Bauantrag vom 24.08.2022) auf dem Grundstück Oberfeld (Fl.Nr. [REDACTED]), beantragt durch [REDACTED], wird erteilt.
Voraussetzung hierfür ist, dass das Vorhaben dem landwirtschaftlichen Betrieb dient (§ 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB) und die weiteren Vorgaben der Ortsgestaltungssatzung eingehalten werden.

Anwesend: 9 Stimmen für ja: 9 Stimmen für nein: 0

4. **Breitbandausbau - Förderverfahren im Rahmen der bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitR) - Ausschreibung nach Markterkundung**

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Das Ergebnis des Markterkundungsverfahrens wird zur Kenntnis genommen. Für die Ortsteile Holzhausen und Ebertshausen ist die Ausschreibung im Rahmen des Förderverfahrens zur Bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitR) durchzuführen.

Anwesend: 9 Stimmen für ja: 9 Stimmen für nein: 0

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Das Ing.-Büro IK-T wird mit der Durchführung der weiteren Verfahrensschritte (Ausschreibung, Angebotsauswertung, Verhandlungsrunde, Vergabeempfehlung, Förderantrag) im Rahmen des Förderverfahrens zur Bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitR) beauftragt. Dabei sollen alle Fördermöglichkeiten ausgenutzt werden.

Anwesend: 9 Stimmen für ja: 9 Stimmen für nein: 0

5. **Erweiterung Kindergarten Straßlach - Gewerk Garten- und Landschaftsbau - Vergabe**

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Vergabe Gewerk Garten- und Landschaftsbau, Erweiterung Kindergarten Straßlach

Das Gewerk Garten- und Landschaftsbau für die Erweiterung des Kindergartens in Straßlach wird gemäß Angebot vom 30.08.2022 an die Fa. Holzer GmbH, Höhenbühlstr. 1, 82541 Degerndorf zum Angebotspreis (Brutto) von 537.462,85 € vergeben.

Anwesend: 9 Stimmen für ja: 9 Stimmen für nein: 0

6. **Erweiterung Kindergarten Straßlach - Gewerk Sonnenschutz - Vergabe**

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Vergabe Gewerk Sonnenschutz, Erweiterung Kindergarten Straßlach

Das Gewerk Sonnenschutz für die Erweiterung des Kindergartens in Straßlach wird gemäß Angebot vom 19.08.2022 an die Fa. Sellmaier GmbH, Babenstubenweg 10, 82544 Deining zum Angebotspreis (Brutto) von 11.588,91 € vergeben.

Anwesend: 9 Stimmen für ja: 9 Stimmen für nein: 0

7. Maßnahmen zur Sicherstellung der Versorgung bei Stromausfällen

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Der Bürgermeister wird ermächtigt die notwendigen Umbaumaßnahmen für einen Inselbetrieb der bestehenden Infrastruktur am Rathaus und der Feuerwehr Straßlach zu beauftragen. Die entstehenden überplanmäßigen Ausgaben sind durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zu decken.

Anwesend: 9 Stimmen für ja: 9 Stimmen für nein: 0

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren und des Bauhofes wird der Bürgermeister beauftragt Tankstellen mit einer Kapazität von bis zu 2.000 Liter sowie eine mobile Tankstelle mit 400 Litern zu beschaffen. Die entstehenden überplanmäßigen Ausgaben sind durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zu decken.

Anwesend: 9 Stimmen für ja: 9 Stimmen für nein: 0

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Für den Winter 2022/2023 soll ein Anschluss an das bestehende Wärmenetz der Gemeinde für ein mobiles Heizwerk hergestellt werden. Für den Notfall ist ein entsprechender Liefervertrag für ein mobiles Heizwerk zur Miete oder eine Flüssiggasanlage als Notstrom- und Heizungsaggregat mit einer geeigneten Firma zu schließen. Die entstehenden überplanmäßigen Ausgaben sind durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zu decken.

Anwesend: 9 Stimmen für ja: 9 Stimmen für nein: 0

8. Ersatzbeschaffung Streuautomat für LKW

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Die ISD wird mit der Beschaffung eines Schneckenstreuautomaten für den LKW beauftragt. Gemäß eingeholten Angeboten ist eine Auftragssumme von 36.000 Euro nicht zu überschreiten.

Anwesend: 9 Stimmen für ja: 7 Stimmen für nein: 2

9. **Baulandmodell für Einheimische im Gemeindeteil Straßlach - Antrag GR-Prof. Dr. Lang, GR-Dr. Schwarz, GR-Stoßberger und GR-Zweckinger**

Der Antrag wurde mit E-Mail vom 27.09.2022 zurückgezogen. Eine Beschlussfassung fand daher nicht statt.

10. **Geh- und Radweg zwischen Groß- und Kleindingharting - weiteres Vorgehen**

Beschluss:

Alternative 3

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Die Verwaltung verfolgt die Realisierung von Variante 1 vorerst weiter. Die Planungen werden in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern hinsichtlich des konkreten Verlaufs zu einem Vorentwurf ausgearbeitet und die benötigten Grundstücke sollen durch Grundstückstausch, Ankauf oder beschränkte persönliche Dienstbarkeit gesichert werden.

Anwesend: 9 Stimmen für ja: 8 Stimmen für nein: 1

11. **Parksituation in der Schäftlarnner Straße - eingeschränktes Halteverbot?**

Beschluss:

Auf Geschäftsordnungsantrag des Vorsitzenden stand folgende Frage zur Abstimmung:

Der Antrag wird zurückgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob ein beidseitiges eingeschränktes Halteverbot von der Hausnummer 9 bis zur Hausnummer 13 rechtlich zulässig ist.

Anwesend: 9 Stimmen für ja: 8 Stimmen für nein: 1

12. **Geschwindigkeitsreduzierung aufgrund schadhafter Straßenverhältnisse in der Dorfstraße**

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Auf der Dorfstraße am Ortsausgang von Ebertshausen in Fahrtrichtung Oberbiburger Straße und auf der Dorfstraße von der Oberbiburger Straße kommend in Fahrtrichtung Ebertshausen wird eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h (VZ 274-70) und dem Zusatzschild Straßenschäden (VZ 1007-34) angeordnet.

Auf Höhe der Ortstafel Ebertshausen wird auf der rechten Fahrbahnseite das Verkehrszeichen Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h (VZ 274-70) mit dem Zusatzschild Straßenschäden (VZ 1006-34) aufgestellt.

Auf der Dorfstraße von der Oberbiburger Straße kommend in Fahrtrichtung Ebertshausen wird das Verkehrszeichen VZ 274-70 mit dem Zusatzschild Straßenschäden (VZ 1006-34) aufgestellt.

Mit der Geschwindigkeitsreduzierung soll erreicht werden, dass sich der Straßenbenutzer den gegebenen Straßenverhältnissen anpasst und die Straße so hinnimmt, wie sie sich ihm erkennbar darbietet. Die Maßnahme ist geeignet, da die Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h dort verwendet wird, wo Gefahrzeichen nicht ausreichen würden, um auf eine angemessene Fahrweise hinzuwirken. Sie ist erforderlich, weil das Straßenstück sich in einem schadhaften Zustand befindet. Sie ist angemessen. Ein milderer Mittel wird nicht gesehen. Das private Interesse der Verkehrsteilnehmer auf diesem Straßenabschnitt mit einer Geschwindigkeit von 100 km/h zu fahren, steht hinter dem Interesse der Allgemeinheit die Dorfstraße gefahrlos zu nutzen.

Anwesend: 9 Stimmen für ja: 9 Stimmen für nein: 0

13. Wintersport am Straßlacher Weiher - Antrag GR-Prof. Dr. Lang, GR-Dr. Schwarz, GR-Stoßberger und GR-Zweckinger

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Die Verwaltung wird beauftragt Maßnahmen zu ergreifen, dass im Winter, sofern es die Temperaturen zulassen, am Straßlacher Weiher Wintersport wieder möglich ist.

Anwesend: 9 Stimmen für ja: 1 Stimmen für nein: 8

14. Verlängerung der Gewährung eines freiwilligen Fahrtkostenzuschuss an Tarifbeschäftigte, Beamte und Nachwuchskräfte ab dem 01.01.2023

Die Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt. Die Vereinbarung soll ggfls. um den Zusatz ergänzt werden, dass der Fahrtkostenzuschuss Fahrradfahrern ab dem 1 Kilometer gezahlt wird. Die Angelegenheit ist dem Gemeinderat rechtzeitig vor Ablauf des 31.12.2022 erneut vorzulegen.

15. Perspektiven Kommunaler Wärmeversorgung - Bericht des 1. Bürgermeisters

Der Erste Bürgermeister Hans Sienerth informierte den Gemeinderat über Perspektiven der Wärmeversorgung für Straßlach-Dingharting.

16. **Änderung der Unternehmenssatzung der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting**

Beschluss:

Es stand folgende Frage zur Abstimmung:

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting erlässt aufgrund von Art. 23 und Art. 89 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch § 5 Abs. 2 des Gesetzes vom 23. Dezember 2019 (GVBl. S. 737) geändert, folgende

Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting, Kommunalunternehmen, Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Straßlach-Dingharting:

§ 1 Änderung der Unternehmenssatzung

(1) § 2 Abs. 1 der Unternehmenssatzung der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting, Kommunalunternehmen, Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Straßlach-Dingharting, in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2014 wird um Satz 2 ergänzt:

„Die Befugnis zur jeweiligen Aufgabenwahrnehmung gemäß Satz 1 Nr. 2 bis 6, ist gebunden an eine vorherige Beauftragung durch das zuständige Organ der Gemeinde (Einzelfallermächtigung).“

(2) § 2 Abs. 1 Nr. 4 der Unternehmenssatzung der Infrastrukturgesellschaft Straßlach-Dingharting, Kommunalunternehmen, Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Straßlach-Dingharting, in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2014 wird ergänzt:

„ausgeschlossen sind Aufgaben aus dem übertragenen Wirkungskreis“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01. Oktober 2022 in Kraft.

Anwesend: 9 Stimmen für ja: 9 Stimmen für nein: 0

17. **Bekanntgaben des Vorsitzenden**

Termine:

12.10.2022	19.00 Uhr	Haupt- und Umweltausschuss - abgesagt
19.10.2022	19.00 Uhr	Bauausschuss
26.10.2022	19.00 Uhr	Gemeinderat

Bekanntgaben:

Photovoltaikanlage Erweiterung Kindergarten Straßlach. Die Planung für die Anlage steht. Die Kosten für die Anlage betragen rund 70.000 Euro. Es ist ein Ertrag von rund 30 bis 35 kWp möglich. Entscheidung im Gemeinderat voraussichtlich in der November-Sitzung 2022, ob Bau und Betrieb durch die Gemeinde oder mit Beteiligung von Bürgern/Genossenschaften.

Spielplatz am Rathaus. Aufgrund von Mängeln bei der TÜV-Prüfung wurde im August 2021 an die Firma Friedrich Spielplatzgeräte der Auftrag in Höhe von 3.016,65 € für die Erneuerung der Hängebrücke erteilt. Die Arbeiten wurden im Frühjahr 2022 ausgeführt. Dabei wurde eine Hängebrücke nach den derzeit gültigen DIN-Normen eingebaut, die allerdings größere Abstände aufweist und somit für Kinder ab 5 Jahren geeignet ist. Da der Spielturm aber grundsätzlich auch für 3-jährige Kinder freigegeben ist, wurde der Mangel an die Firma weitergeleitet. Die Verwaltung hat sich mit der Firma Friedrich so geeinigt, dass die Gemeinde 50 % der Materialkosten, was einen Betrag von 529,55 € brutto entspricht, übernehmen wird. Die restlichen Kosten und die Arbeitszeit gehen zu Lasten der Firma Friedrich. Hätte die Firma Friedrich eine Brücke, wie bisher mit engeren Abständen eingebaut, hätte es sich um eine Sonderanfertigung gehandelt, deren Grundpreis höher auch gewesen wäre. Aufgrund der Lieferengpässe bei Holz werden die Arbeiten voraussichtlich im Herbst 2022 ausgeführt. Es gibt noch keinen Termin.

Beantwortung von Anfragen:

GR-Dr. Geiger, GR-Sitzung 27.07.2022, regte an, die Straßenbeleuchtung bereits ab 22.00 Uhr auszuschalten. Nach Auskunft von Bayernwerk würde es bei den LED Leuchten mit Dimmprofil (27 Stück im Gemeindegebiet) bei einer Nachtabschaltung zu technischen Problemen kommen. Bei den anderen Leuchten wäre eine Nachtabschaltung für 4 Stunden (z. B. von 1 bis 5 Uhr) möglich. Hierzu müsste jede Schalteinheit entsprechend umprogrammiert werden, Kostenrahmen ca. 3.000 – 4.000 €. Eine Kostenersparnis bis zu 35 %, entspricht rd. 3.400 € brutto, wäre möglich, wenn alle Lampen abgeschaltet würden. Gemäß Art. 51 Abs. 1 BayStrWG besteht für die Gemeinden zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung innerhalb der geschlossenen Ortschaften die Verpflichtung, die öffentlichen Straßen zu beleuchten. Auf Rückfrage bei der Versicherungskammer Bayern wurde uns mitgeteilt, dass die Beleuchtungspflicht gegenüber dem Fahrverkehr und Fußgängern nur ausnahmsweise besteht. So besteht eine Beleuchtungspflicht immer dann, wenn besondere Gefahrenquellen (Baustellen, zur Verkehrsberuhigung aufgestellte Pflanzkübel, Fahrbahnverswenkungen, etc.) vorhanden sind. Das OLG München hat ausgeführt, dass ein **unterschiedsloses und ungeprüftes Abschalten der gesamten Ortsbeleuchtung** selbst zur Verfolgung des hehren Ziels der Stromeinsparung im Hinblick auf den Klimawandel, ein **Organisationsverschulden darstellen und zu einer Haftung der Gemeinde führen kann**, wenn es als ursächlich für einen Fußgängersturz anzusehen ist. Ein gänzlich Abschalten ist möglich, wenn keine Gefahrenstellen für Kraftfahrer und Fußgänger vorliegen, die eine Beleuchtung erforderlich machen. Da die Beleuchtungspflicht im Gesetz geregelt ist, handelt es sich um eine Amtspflicht der Gemeinde, so dass auch diese aus Amtshaftungsgesichtspunkten bei Unfällen hierfür haftet. Eine objektive Prüfung ist in den allermeisten Fällen nicht möglich. Das Gericht stellt in der Regel darauf ab, was der unbedachte Nutzer einer öffentlichen Verkehrsfläche wahrnimmt und erwarten darf. Das in allen erdenklichen Varianten vorauszusehen, ist unmöglich. Die Haftungsrisiken sind für die Gemeinde damit enorm und nicht kalkulierbar. **Von Seiten der Verwaltung wird daher eine Nachtabschaltung nicht empfohlen.**

18. Anfragen von Gemeinderatsmitgliedern

Anfragen wurden gestellt. Sofern diese nicht bereits in der Sitzung beantwortet worden sind, holt die Verwaltung die Beantwortung nach.

Der Vorsitzende schloss die öffentliche Sitzung um 19:11 Uhr.

Nach Beendigung der öffentlichen Sitzung bestand für die Bürger die Gelegenheit, Anfragen an die Verwaltung zu richten.

Vorsitzender
Hans Sienerth
1. Bürgermeister

Protokollführer
Silvia Glas